

Leitfaden

Unverbindliche Übung „Gesunde Ernährung“

Primarstufe Sonderpädagogische Einrichtungen

Stand März 2022

Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Lehrplanauszug, Bereich Interessen- und Begabungsförderung.....	4
2.1	Bildungs- und Lehraufgabe	4
2.2	Lehrstoff.....	4
2.3	Didaktische Grundsätze	5
3	Fächerverbindung zum Sachunterricht.....	6
3.1	Bildungs- und Lehraufgabe (Auszug).....	6
3.2	Lehrstoff (Auszug).....	6
4	Europäisches Kerncurriculum - Inhalte und Ziele der Ernährungsbildung	8
5	Referenzrahmen Ernährungs- und Verbraucherbildung 2018	12
6	Lehrplaninhalte in Bezug auf „Gesunde Ernährung“, didaktische Möglichkeiten.....	13
7	Inhalts- und Anwendungsbereiche.....	14
8	Organisation und Durchführung	15
9	Links und Literatur	16

Als Ansprechpartnerinnen in der Bildungsdirektion für Niederösterreich stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

StRⁱⁿ Dipl.- Pädⁱⁿ Adelheid Scharnagl Fachinspektorin für den Fachbereich Ernährung an AHS, APS, BA, BMHS T: +43 2742/280 4440 M: +43 664/825 71 35 E: adelheid.scharnagl@bildung-noe.gv.at	SRⁱⁿ OIⁱⁿfWE Rosemarie Nagelhofer Fachbeauftragte für Ernährung und Haushalt an APS T: +43 2742/280 1160 M: +43 664/590 40 03 E: Rosemarie.Nagelhofer@bildung-noe.gv.at
---	---

<https://www.bildung-noe.gv.at>

1 Einleitung

Die unverbindliche Übung **Gesunde Ernährung in der Volksschule**

ist ein wesentlicher Grundstein in der Ernährungserziehung.

In der Ernährungsbildung von Kindern hat die Schule eine immens wichtige Aufgabe zu erfüllen.

Die pädagogische Aufbereitung von Ernährungswissen und Hinführung zu gesunder Ernährung legt den Grundstein für die weitere Entwicklung der Kinder über die Schulzeit hinaus, fördert Körperbewusstsein und Kreativität, schult die Sinne, trägt zum interkulturellen Miteinander und Verständnis bei und legt den Grundstein für ein Leben als mündige Konsumenten.

**Zeitgemäße Ernährungsbildung ist ein unbedingtes MUSS!
Richtige Ernährung und sportliche Betätigung vermindern die Entstehung von Zivilisationskrankheiten und ernährungsmitbedingten Erkrankungen.**

Die Lernaktivitäten von „**Gesunde Ernährung**“ sind im Interessensbereich im „**Natur – Leben – Mensch – Gesundheit – Gemeinschaft – Umwelt**“ verankert.

(s. Seite 14)

Sie sollen

- das Interesse der Kinder an gesunder, vollwertiger Ernährung wecken
- die wichtigsten Nährstoffe und deren Aufgabe im Körper kennenlernen
- einfache Zubereitungstechniken regionaler und saisonaler Küche erlernen
- Speisen den Festen im Jahreskreis zuordnen und zubereiten können
- den Wert von Tischkultur im Zusammenleben erkennen
- Gefahrenquellen in der Küche vermeiden können
- Grundzüge der Küchenhygiene und deren Wert für die Gesundheit verinnerlichen

Übergeordnete Ziele lauten:

- frühzeitige Anbahnung richtigen Ernährungsverhaltens, um tradierte Ernährungsgewohnheiten zu ändern
- Vertiefung und Erweiterung von Ernährungskennntnissen aus anderen Unterrichtsgegenständen durch praktische Umsetzung
- Durch geschlechtsunabhängige Aufteilung von Arbeiten im Versorgungsbereich zu partnerschaftlicher Zusammenarbeit kommen

2 Lehrplanauszug, Bereich Interessen- und Begabungsförderung

Im Rahmen der Interessen- und Begabungsförderung:

LEHRPLAN DER VOLKSSCHULE

BGBl. Nr. 134/1963 in der Fassung BGBl. II Nr. 303/2012 vom 13. September 2012

Neunter Teil

Bildungs- und Lehraufgaben sowie Lehrstoff und didaktische Grundsätze der Freigegegenstände und unverbindlichen Übungen

Bereich: Interessen- und Begabungsförderung

2.1 BILDUNGS- UND LEHRAUFGABE

Die unverbindliche Übung „Interessen- und Begabungsförderung“ ermöglicht den Schülerinnen und Schülern zusätzliche Lernaktivitäten, durch die sie ihre persönlichen Interessen und individuellen Begabungen entwickeln können.

Dabei werden Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie Kenntnisse in besonderer Weise entfaltet, erweitert und vertieft.

Das Ziel dieser unverbindlichen Übung ist es, bedeutsame Persönlichkeitsdimensionen zu fördern, um zu einer harmonischen Persönlichkeitsentwicklung beizutragen und Einseitigkeiten zu vermeiden.

2.2 LEHRSTOFF

Die inhaltliche Auswahl für die unverbindliche Übung hat auf der Grundlage des allgemeinen Bildungszieles der Grundschule sowie der Bildungs- und Lehraufgaben der Pflichtgegenstände, der verbindlichen und unverbindlichen Übungen zu erfolgen.

Entscheidende Auswahlkriterien sind dabei die spezifischen Interessen und Begabungen der Schülerinnen und Schüler.

Die Lernaktivitäten können sich auf Teilbereiche eines Unterrichtsgegenstandes oder mehrerer Unterrichtsgegenstände sowie auf fachübergreifende Inhalte beziehen.

Themen für Interessenbereiche können unter anderem sein:

- Sprache – Spiel – Ausdruck – Verständigung

- Zeichen – Form – Klang – Bewegung

- **Natur – Leben – Mensch – Gesundheit – Gemeinschaft – Umwelt**

- Maß – Zahl – Raum – Technik

2.3 DIDAKTISCHE GRUNDSÄTZE

Die unverbindliche Übung „Interessen- und Begabungsförderung“ ist durch ein offenes Lehrstoffkonzept charakterisiert, das weitgehende Spielräume bei den gewählten Themenbereichen zulässt. Diese korrespondieren mit den Inhalten einzelner Teilbereiche bzw. den Lern- und Erfahrungsbereichen der Pflichtgegenstände sowie mit fächerübergreifenden Lernfeldern und vor allem mit den unmittelbaren – auch außerschulischen – Interessen der Schülerinnen und Schüler.

Durch die Beschäftigung mit diesen Inhalten sollen spezielle Interessen und Begabungen entdeckt, bewusst entfaltet und weiterentwickelt werden.

Dies erfordert im Sinne der Stundentafel der Grundschule ein schülerbezogenes Planungskonzept.

Die Wahl des Themas und die Aufgabenstellung sowie die Festlegung der Ziele, Arbeitsweisen, Organisation, des zeitlichen Rahmens, des Ortes usw. sollen nach Möglichkeit mit den Schülerinnen und Schülern und Eltern und Erziehungsberechtigten gemeinsam getroffen werden.

Die Initiative zur Einrichtung dieser unverbindlichen Übung kann von den Schüler*innen, den Eltern/Erziehungsberechtigten bzw. den Lehrer*innen ausgehen.

Schulstufenübergreifende Gruppen sind möglich.

Bei der Wahl der Methoden stehen grundschulgemäße Projekte und schüleraktivierende Lern- und Arbeitsformen im Vordergrund, in welchen die emotionalen, sozialen, kognitiven sowie praktischen Dimensionen des Lernens miteinander verbunden werden können.

3 Fächerverbindung zum Sachunterricht

3.1 BILDUNGS- UND LEHRAUFGABE (Auszug)

Anzustreben ist ein Verständnis für die Natur als Lebensgrundlage des Menschen und für den Menschen selbst als Teil der Natur.

Der Unterricht soll über das Gewinnen von Grundkenntnissen und dem Erlernen fachspezifischer Arbeitsweisen zu verantwortungsbewusstem Verhalten gegenüber der Natur führen.

Damit soll den Kindern auch die Bedeutsamkeit gesunder Lebensführung bewusstgemacht werden.

An konkreten Beispielen wird ein erster Einblick in wirtschaftliche Zusammenhänge vermittelt. Darüber hinaus soll ein überlegtes, kritisches Konsumverhalten angebahnt werden.

3.2 LEHRSTOFF (Auszug)

Grundstufe I

Erfahrungs- und Lernbereich Gemeinschaft

An der Gestaltung von Festen und Feiern zu verschiedenen Anlässen mitwirken

Erfahrungs- und Lernbereich Natur

Verantwortungsbewusstes Verhalten gegenüber der Natur

Die Beziehung des Menschen zur Natur verstehen lernen- für die Ernährung (Gemüse, Obst, Futterpflanzen; Eier, Milch, Fleisch)

Die Bedeutung der eigenen Gesundheit erkennen lernen und gesundheitsbewusstes Verhalten anbahnen- Voraussetzungen einer gesunden Lebensführung kennen lernen (z.B. Körperpflege, Ernährung, Kleidung...)

Erfahrungs- und Lernbereich Wirtschaft

Ein erstes Verständnis für das Versorgt werden und Versorgen gewinnen- Elementare Einsichten über Dinge gewinnen, die wir zum täglichen Leben brauchen (z.B. Nahrung, Kleidung, Wohnung)

Grundstufe II

Erfahrungs- und Lernbereich Gemeinschaft

Das Zusammenleben in der Schule verstehen und mitgestalten- Gemeinsame Erlebnisse vorbereiten und gestalten (Schulfeste...)

Das Zusammenleben in anderen Gemeinschaften verstehen und mitgestalten- Auswirkungen verschiedener Berufstätigkeiten von Mann und Frau auf die Familie erkennen (Hausfrau bzw. Hausmann- berufstätige Frau bzw. berufstätiger Mann)

Erfahrungs- und Lernbereich Natur

Die Bedeutung gesunder Lebensführung erkennen und sich gesundheitsbewusst verhalten-
Gesunde Lebensführung an einigen Beispielen besprechen und dadurch
gesundheitsbewusstes Verhalten begründen (z.B. Körperpflege, Ernährung, Kleidung ...

- Zusammenhänge zwischen einzelnen Körperteilen und Organen und dem ganzen Körper
(z.B. kranke Zähne- kranker Magen- einseitige Ernährung- leistungsschwacher Körper)
kennen.

Die gesunde Lebensführung an einigen Beispielen besprechen, gesundheitsbewusstes
Verhalten begründen und den Willen zur Gesunderhaltung des Körpers entwickeln.

Erfahrungs- und Lernbereich Wirtschaft

Wirtschaftliche Zusammenhänge verstehen- an einem leicht überschaubaren Beispiel aus
dem täglichen Leben den wirtschaftlichen Zusammenhang von Erzeugung, Verteilung und
Verbrauch einer Ware aufzeigen (z.B. Milch, Fleisch, Obst), den Einfluss von Werbung
erkennen.

4 Europäisches Kerncurriculum - Inhalte und Ziele der Ernährungsbildung

Altersgruppe 8-10

Themenfeld 1: Essen und emotionale Entwicklung- Körper, Identität und Selbstkonzept

Sinneswahrnehmung und Freude am Essen

- den Geschmack bestimmter Nahrungsmittel unterscheiden (salzig, süß, sauer, bitter) und eine Vielfalt an Geschmacksrichtungen schätzen

Essensvorlieben

- bereit sein, die Palette akzeptabler Nahrungsmittel zu erweitern

Körperbilder

- verschiedene Stufen körperlicher Entwicklung erkennen
- verschiedene Körperformen und Größen respektieren

Einstellungen

- eigene Einstellungen zu essen und trinken diskutieren können

Eigenverantwortung

- sich bewusst sein, wie man selbst und andere Taschengeld für Essen ausgeben

Themenfeld 2: Essgewohnheiten, kulturelle und soziale Einflüsse — Ernährungsweisen, Ess-Stile, Essen in sozialer Gemeinschaft

Essgewohnheiten

- sich der Unterschiede der Essgewohnheiten anderer, verglichen mit den eigenen bewusst sein

Persönliche Faktoren

- sich einiger persönlicher Faktoren bei der Essenswahl bewusstwerden

Regionale Faktoren

- Essgewohnheiten in verschiedenen Regionen des Landes bestimmen

Historische Faktoren

- sich der Essgewohnheiten der Großeltern im Vergleich zu den eigenen bewusst sein

Soziale Umgebung

- die verschiedenen sozialen Gegebenheiten beim Essen in der eigenen Umgebung bestimmen

Gesunde Ernährung in der Primarstufe

Tägliches Essmuster

- erkennen, wie oft am Tag sie essen und ob dies Mahlzeiten oder Zwischenmahlzeiten sind

Themenfeld 3: Ernährung und persönliche Gesundheit - Ernährungsempfehlungen und Richtlinien,

alte und neue Konzepte

Essen, individuelle Bedürfnisse und Gesundheit

- erkennen, dass jede Person sein oder ihr bestimmtes Nahrungs-Bedürfnis hat
- essen und trinken mit den individuellen Bedürfnissen in Zusammenhang bringen (Körpergröße und -gewicht, Alter und Aktivitäten)

Nährstoffe und Energie

- wissen, dass Nahrungsmittel Nährstoffe enthalten und Energie zur Verfügung stellen, die für Wachstum und

Bewegung benötigt wird

Nahrungsmittel

- verstehen, warum bestimmte Nahrungsmittel für die Gesundheit wichtig sind
- zusätzliche Nahrungsmittel wie Zwischenmahlzeiten und Süßigkeiten und deren Funktion bestimmen
- verschiedene Arten von Getränken bestimmen

Verdauung

- aus eigener Erfahrung wissen, dass Magen und Darm Teil des Verdauungssystems sind

Empfehlungen

- erkennen, dass eine Abwechslung der Nahrungsmittel wichtig für die Gesundheit ist
- die Notwendigkeit der Energieaufnahme in Verbindung mit körperlicher Betätigung erfahren

Gesundheitsrisiken und Verhütung

- die Folgen von zu wenig oder zu viel Essen für die Gesundheit erklären

Themenfeld 4: Prozesse der Erzeugung, Verarbeitung und Verteilung von Nahrung

Lebensmittelqualität und globaler Handel

Nahrungsmittelherstellung

- den Ursprung verschiedener pflanzlicher und tierischer Nahrungsmittel bestimmen können

Gesunde Ernährung in der Primarstufe

- für das eigene Land beschreiben können, welche Nahrungsmittel durch Landwirtschaft, Fischzucht oder in Fabriken hergestellt werden

Nahrungsmittelverarbeitung

- die Verarbeitungsschritte beschreiben: Weizenkorn - Mehl; Mehl - Brot
- erkennen, dass bestimmte Produkte schwer mit ihren Grundrohstoffen in Verbindung gebracht werden können, da sie verschiedene Verarbeitungsschritte durchlaufen haben

Nahrungsmittelverteilung

- erkennen, dass Nahrungsmittel global nicht gleichmäßig verteilt sind und die Gründe dafür verstehen

Umweltaspekte

- einfache Auswirkungen von Nahrungsmittelverpackungen auf die Umwelt bestimmen können

Themenfeld 5: Lebensmittel, Märkte, Verbraucher und Konsum - Marketing, Werbung und Einkauf

Lebensmittelgeschäfte

- verschiedene Arten von Geschäften bestimmen, in denen Nahrungsmittel verkauft werden

Einkauf

- einen Einkauf erledigen und mit dem Geld dafür umgehen können

Umweltaspekte

- etwas über Einflüsse der Verpackungen auf die Umwelt wissen

Nahrungsmittletiketten

- grundlegende Information auf Nahrungsmittletiketten erkennen, wie z. B. das Verfallsdatum

Einfluss der Werbung

- Reklame erkennen können

Themenfeld 6: Konservierung und Lagerung von Nahrung - Lebensmittelverderb, Hygiene, europäische Bestimmungen

Hygiene

- die Grundregeln der Hygiene bei der Aufbewahrung von Nahrungsmitteln verstehen

Nahrungsmittellagerung

Gesunde Ernährung in der Primarstufe

- wissen, wie verschiedene Arten von Nahrungsmitteln gelagert werden müssen

Nahrungsmittelverpackung

- verstehen, dass Verpackungen der Haltbarmachung von Nahrungsmitteln dienen

Themenfeld 7: Kultur und Technik der Nahrungsmittelzubereitung - ästhetisch-kulinarischer

Umgang mit Nahrungsmitteln, (inter-)kulturelle, historische, soziale, religiöse Bezüge

Speisenzusammenstellung

- Vielfalt sinnlicher Anregung berücksichtigen

Nahrungszubereitung

- belegte Brote und einfache kleine Mahlzeiten zubereiten können

Kochtechniken

- einfache Verfahren der Essenzubereitung kennen

Rezepte lesen

- einfachen Rezepten folgen können

Hygiene

- verstehen, dass vor der Essenzubereitung Hände, Küchengeräte und Küchenhandtücher sauber sein müssen

Sicherheit

- bei der Essenzubereitung sicher arbeiten können

5 Referenzrahmen Ernährungs- und Verbraucherbildung 2018

Primarstufe

EB1: Essverhalten reflektieren und bewerten

- Genuss beim Essen wahrnehmen und sprachlich elaboriert ausdrücken – darstellen

EB2: Sich vollwertig* ernähren können

* Eine vollwertige Ernährung enthält alle essentiellen Inhaltsstoffe dem ernährungsphysiologischen Bedarf entsprechend

- Zusammenhänge zwischen Ernährung und Gesundheit erkennen

EB3: Empfehlenswerte Lebensmittel auswählen

- Eine nachhaltige Lebensmittelauswahl kennen

EB4: Nahrung qualitätssichernd zubereiten

- Zutaten kennen und einfache Verarbeitungsschritte ausführen.

EB5: Ernährung gesund und nachhaltig gestalten

- Ernährungsbezogene Handlungen in die individuelle Lebenswelt einbinden

VB1: Konsumverhalten reflektieren und interpretieren

- Zusammenhänge zwischen Konsumgewohnheiten und Gesundheit erkennen

VB2: Konsumspezifische Informationen beschaffen und bewerten

- Konsumrelevante Informationen beschaffen und nach differenzierten Gesichtspunkten beschreiben

VB3: Qualitätskriterien für Konsum kennen und nutzen

- Qualität in Bezug auf Gebrauchswert und Sicherheit erkennen und beachten

VB4: Ressourcen verantwortungsbewusst managen

- Einflüsse auf das eigene Konsumverhalten erkennen und reflektieren

VB5: Consumer Citizenship* aktiv leben

* Consumer Citizenship - die aktive Teilhabe an der Gesellschaft durch Wahrnehmung der Rechte und Verantwortlichkeiten von Verbraucherinnen und Verbrauchern ist Teil der demokratiepolitischen Bildung.

- Modell-Lernen: einen nachhaltigen Lebensstil erfahren.

6 Zusammenfassung der Lehrplaninhalte in Bezug auf „Gesunde Ernährung“ und Anführung didaktischer Möglichkeiten

Auf Basis des geltenden Lehrplanes Fassung BGBl. II Nr. 303/212 vom 13. September 2012

Erklärung Bildungs- und Lehraufgabe:

Als wesentlicher Grundstein in der Ernährungsbildung wird den Kindern Gelegenheit geboten, wesentliche Aspekte einer gesunden Lebensführung auf ihrem Niveau handlungsorientiert zu entdecken und zu erforschen.

Ernährung ist ein Thema, dem sich die Schüler*innen aufgrund der steigenden Anzahl an Übergewichtigen und ernährungsbedingten Krankheiten oder auch durch die Ausbreitung alternativer Ernährungsweisen/Food Trends immer bewusster werden. Gleichzeitig ist es eine Thematik, anhand derer sich sowohl individuelles als auch kollektives Verantwortungs- und Umweltbewusstsein ableiten und fördern lässt.

Erklärung Didaktische Grundsätze:

Ziel ist die frühzeitige Anbahnung richtigen Ernährungsverhaltens durch den Einstieg in die Aspekte Nährstoffe, Reflexion der eigenen Essgewohnheiten, verschiedene Ernährungsweisen, Lebensmittelverschwendung sowie der verantwortungsbewusste Umgang mit Essen, die mit dem Thema Ernährung einhergehen. Durch die Vertiefung und Erweiterung von Ernährungskennnissen in der Fächerverbindung mit Sachunterricht und anderen Unterrichtsgegenständen sollte auf Vorwissen, Interessen und aktuelle Entwicklungen eingegangen werden.

Eigenes Planen und Mitgestalten führt zu Selbständigkeit und harmonischer Persönlichkeitsentwicklung.

In der praktischen Umsetzung durch geschlechtsunabhängige Aufteilung von Arbeiten in den verschiedenen Arbeitsbereichen, durch gemeinsames Essen und Feiern werden Schülerinnen und Schüler an partnerschaftliche Zusammenarbeit und besseres Verständnis füreinander herangeführt.

Mögliche Lernaktivitäten (Kompetenzbeschreibungen):

- grundlegende Informationen über gesunde Ernährung erfahren sowie konkrete Handlungsmöglichkeiten sachgerecht und kindgemäß einüben
- die Wechselbeziehung zwischen Ernährung und Gesundheit verstehen lernen und die Komplexität einer gesunden Ernährungsweise erfassen
- Grundkenntnisse in der Auswahl und Zubereitung kindgerechter gesunder Speisen und Getränke erwerben
- notwendige Vor- und Nacharbeiten kennenlernen und sachgerecht durchführen
- persönliche Hygiene und Hygiene als Faktor der Gesunderhaltung erkennen
- mit sachgemäßer Handhabung und Einsatz einfacher Haushaltsgeräte vertraut werden
- Unfallquellen im Haushalt erkennen und die Erkenntnisse zur Unfallvermeidung durch eigenes Verhalten berücksichtigen

Gesunde Ernährung in der Primarstufe

- anhand konkreter, nachvollziehbarer Lernanlässe umweltfreundliches Verhalten praktizieren
- Ess- und Tischkultur kennenlernen und praktizieren
- beim Arbeiten, Essen und Feiern durch gemeinsames Erleben und gegenseitiges Helfen zu besserem Verständnis gelangen
- durch geschlechtsunabhängige Aufteilung von Arbeiten zu partnerschaftlicher Zusammenarbeit geführt werden
- durch eigenes Planen und Mitgestalten zu Selbständigkeit und somit zu harmonischer Persönlichkeitsentwicklung finden

Mögliche Lernziele (Kompetenzerwartungen):

Die Schülerinnen und Schüler ...

- sind imstande gesundheitsförderliches Ernährungsverhalten und Merkmale einer ausgewogenen Ernährung zu beschreiben und altersadäquat anzuwenden
- können die Herkunft und wichtigsten Inhaltsstoffe ausgewählter Nahrungsmittel benennen und deren Bedeutung für die eigene Gesundheit erkennen
- sind fähig Zubereitungs- und Nacharbeiten in der Gruppe /unter Anleitung unter Einhaltung der unfallverhütenden und hygienischen Maßnahmen durchzuführen
- haben durch die Erfahrung im Planen und Mitgestalten von Lernanlässen partnerschaftliches, umweltfreundliches Verhalten entwickelt

7 Inhaltsbereiche/Anwendungsbereiche

- Essen mit allen Sinnen- Lebensmittel erkennen, unterscheiden, benennen ...
- Die Ernährungspyramide - Was, Wann, Wieviel?
- Obst und Gemüse in den Farben des Regenbogens
- Bewusster Einkauf regional, saisonal, Fair Trade
- Zutatenlisten von Produkten lesen und verstehen
- Gesunde Ernährung - Gesunde Umwelt
- Richtige Ernährung und Sport
- Sind Kinderlebensmittel gesünder?
- Wasser trinken versus süße Getränke

8 Organisation und Durchführung

- Im Rahmen der Interessen- und Begabungsförderung kann „Gesunde Ernährung“ im Ausmaß von bis zu 80 Jahreswochenstunden - 2 Stunden geblockt pro Woche - vorzugsweise in der Grundstufe II als unverbindliche Übung durchgeführt werden
- Im Sinne einer flexiblen Organisation kann die unverbindliche Übung semesterweise oder epochal geblockt oder im gleichen Wochenstundenausmaß während des gesamten Unterrichtsjahres geführt werden
- Eine Gruppenhöchstzahl von 12 aufgrund der Entwicklung und des Alters der Schülerinnen und Schüler wird empfohlen - Sicherheit!
- Die Unterrichtserteilung erfolgt vorzugsweise durch Lehrende mit entsprechender Fachausbildung
- Der Unterricht sollte vorzugsweise in Lehrräumen mit entsprechender Mindestausstattung unter Berücksichtigung der gültigen Hygienebestimmungen stattfinden
- Informationen sind zu finden im Leitfaden zur Errichtung und Ausstattung der Funktionsräume für „Ernährung und Haushalt“ der Bildungsdirektion für NÖ, unter: [Informationserlässe, Bildungsdirektion Niederösterreich \(bildung-noe.gv.at\)](http://bildung-noe.gv.at/Informationserlasse)
- Leitfaden Sicherheit- Hygiene im fachpraktischen Unterricht „Ernährung und Haushalt“ der Bildungsdirektion für NÖ, zu finden unter: [Informationserlässe, Bildungsdirektion Niederösterreich \(bildung-noe.gv.at\)](http://bildung-noe.gv.at/Informationserlasse)
- Um dem Ziel partnerschaftlicher Arbeit gerecht zu werden erfolgt der Unterricht koedukativ
- Facheinschlägige Lehrausgänge, die Einbindung von Institutionen und Experten sind wünschenswert
- Es ist eine Jahresplanung zu erstellen und um eine kontinuierliche Weiterentwicklung zu fördern
- Die Einrichtung von Arbeitsgruppen und Teamarbeit - auch schulübergreifend und die Zusammenarbeit mit der Fachaufsicht der Bildungsdirektion für NÖ ist zu empfehlen

9 Links und Literatur

- [ksu_schule_und_ernhrung_-_a.pdf](#) (sachunterricht.at)
- Gesunde Ernährung - Arbeitsblätter und weitere Unterrichtsanregungen - [Deutscher Bildungsserver]
- Ernährung und Haushalt, EKS - schule.at
- Lernen und Gesundheit: Gesunde Ernährung (dguv-lug.de)
- Unterrichtsmaterial, Übungsblätter für die Grundschule | Gesunde Ernährung – Eine Werkstatt für die Klassen 3-4 in Sachunterricht | online bestellen bei Niekao Lernwelten
- [filme_fuer_den_sachunterricht_grundschule_nach_aufgabenfeldern.pdf](#) (kreis-viersen.de)
- Abenteuer Ernährung – Filme online – Planet Schule – Schulfernsehen multimedial des SWR und des WDR (planet-schule.de)
- Sachunterricht - Kostenlose Arbeitsblätter (grundschule-arbeitsblaetter.de)
- Ernährung (grundschulkoenig.de)
- Gesunde Ernährung · PERSEN
- Gesunde Ernährung: So essen Jugendliche gesünder! | EAT SMARTER
- Lernzielkontrollen/Proben Grundschule Gesunde Ernährung | Catlux
- Forscherzeit - Themenhefte für den Sachunterricht - Körper und gesunde Ernährung 3/4 - Schülerheft: Verlage der Westermann Gruppe
- <https://www.landschaftleben.at>, Arbeitsunterlagen, österreichspezifische Informationen
- www.kinderessengesund.at
- <https://www.noetutgut.at>
Gesundheitsförderung und Prävention in Niederösterreich
- <https://www.bildung-noe.gv.at/Schule-und-Unterricht/Ern-hrungsp-dagogik/Unterricht.html>
Erlässe und Informationen für alle Schularten